

UNSERE MONATLICHE MARKTANALYSE UND POSITIONIERUNG



Stefan Kreuzkamp
Chief Investment Officer und Leiter
der Investment Division

IN KÜRZE

- Der Oktober startete stark, doch endete mit zunehmenden Covid-Sorgen schwach.
- Die wirtschaftliche Erholung verlief zuletzt recht robust; beim kurzfristigen Ausblick werden wir jedoch vorsichtiger.
- Das Endergebnis der US-Wahl lässt auf sich warten, eine wahrscheinlich geteilte Regierung spricht jedoch eher für Stillstand als Umbruch.

MARKTÜBERBLICK

Das überragende Thema für diesen Marktrück- und ausblick ist wenig überraschend die US-Wahl. Sie prägte sowohl den Oktober und wird auch deutliche Spuren im November hinterlassen. Wir werden im Ausblick näher darauf eingehen. Hier sei nur vorab vermerkt, dass sich die Republikaner besser als erwartet geschlagen haben und es nunmehr in Washington mehr nach Stillstand als nach Aufbruch aussieht.

Auch ohne die Wahl sparte der Oktober nicht an bemerkenswerten Nachrichten und Entwicklungen. An erster Stelle steht natürlich das unbändige Anrollen der zweiten Covid-Welle insbesondere in Europa, wo gegen Ende des Monats die meisten Länder eine mehr oder weniger starke Form des Lockdowns einführten. Auch die USA verzeichneten bei den Neuansteckungen neue Rekordwerte, während täglich fast 1,000 Tote im Zusammenhang mit Covid zu bedauern sind. Donald Trump hingegen überraschte die Öffentlichkeit mit einer sehr rapiden Genesung seiner Covid-Erkrankung, die ihm eine rasche Wiederaufnahme seiner Wahlkampfaktivitäten ermöglichte. In Bezug auf Impfstoffe gab es positive sowie negative Meldungen, in Summe wird nun mit einer Markteinführung im ersten Halbjahr 2021 gerechnet. Die flächendeckende Verteilung dürfte sich jedoch über ein Jahr hinziehen, sodass vorerst mehr Hoffnung auf eine bessere Verfügbarkeit von Test- und Nachverfolgungsmöglichkeiten ruht.

Von volkswirtschaftlicher Seite hielt der Oktober in Summe positive Überraschungen parat. So fielen zahlreiche Bruttoinlandsprodukt (BIP) Zahlen für das dritte Quartal besser als gedacht aus, was zeigt, wie gut und schnell es vielen Län-

dern gelungen ist, ihre Wirtschaften wieder hochzufahren. Wie zu erwarten, konnte China die eindrucksvollsten Zahlen vorlegen, ein BIP-Wachstum von über zwei Prozent für das laufende Jahr scheint nunmehr möglich. Auch die Einkaufsmanagerindizes zeichneten rund um den Globus ein positives Bild, und das obwohl sie teils bereits erhoben wurden, als die ersten Lockdown-Ankündigungen schon erfolgt waren. Der Oktober stand zudem auch im Zeichen der Quartalsberichterstattung. Insbesondere die US-Technologieunternehmen präsentierten sehr starke Zahlen. An der Börse wurde das jedoch nicht immer honoriert, da die Ausblicke mehrfach eine deutliche Verlangsamung der Erholungsdynamik beinhalteten.

Überhaupt versetzte der Oktober den Kapitalmärkten einen ordentlichen Dämpfer, was man allerdings auch vor dem Hintergrund der vorigen Rally sehen muss. Aktien fuhren auch aufgrund einer sehr schwachen Schlusswoche ihr schlechtestes Ergebnis seit März ein, was sich auch in einer stark erhöhten Volatilität zeigte. Europas Börsen zeigten sich besonders schwach (Dax - 9,4 Prozent), die US-Börsen gaben etwas mehr als zwei Prozent nach, während sich Asiens Märkte robust zeigten (Hang Seng Index + 2,8 Prozent). Dafür konnten im Gegensatz zu den USA die Rentenscheine in Europa zulegen, nicht zuletzt da die Europäische Zentralbank (EZB) klare Hinweise auf umfangreichere Unterstützung im Dezember gab, was die Renditen drückte. Unter den Rohstoffen fiel insbesondere der Preisrückgang in Höhe von elf Prozent bei der Ölart West Texas Intermediate (WTI) ins Auge. Hier spiegelten sich nicht zuletzt eingetrübte Wirtschaftswachstumsaussichten aufgrund der neuen Lockdown-Maßnahmen.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Dieser Bericht ist ausschließlich an DWS Kunden gerichtet und nicht an die Wahlbevölkerung der Vereinigten Staaten. DWS hat keine Absicht, für ein bestimmtes Ergebnis der Präsidentschaftswahl 2020 zu werben. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020

AUSBLICK UND ÄNDERUNGEN

Alein der ereignisreiche Oktober, in dem zudem die Aktienbörsen erst zulegten, um dann stark einzubrechen, lieferte gute Gründe für Anpassungen in einzelnen Anlageklassen. Dazu kommt nun noch die Wahl. Das amtliche Endergebnis wird auf sich warten lassen, wir gehen zum Zeitpunkt des Schreibens von einem Sieg Bidens bei einer republikanischen Mehrheit im Senat aus.

Wir betonen in solchen Zeiten jedoch immer wieder gerne, dass Marktbewegungen im unmittelbaren Umfeld einer Wahl nicht überinterpretiert werden sollten. Denn welchen Wahlausgang der Markt wann und mit welcher Wahrscheinlichkeit einpreist, ist nur schwer nachzuvollziehen. Wir würden folgende Aussagen zur Wahl machen: Ein relativer Stillstand statt eines klaren Neuanfangs scheint sehr wahrscheinlich. Das begrenzt die Chancen auf ein umfangreicheres Stimulus-Paket, mindert aber aus Anlegersicht auch die Risiken eines dramatischen Wechsels der Wirtschaftspolitik. Sollten weniger Impulse seitens der Fiskalpolitik kommen, könnte sich die US-Federal Reserve gezwungen sehen, für diese zu sorgen. Die unmittelbare Reaktion der US-Aktienmärkte kurz nach Beginn der Auszählung zeigte unserer Meinung nach an, wie wichtig den Anlegern die Aussicht darauf ist, dass sich am Steuerregime, aber auch den Regulierungsrücknahmen Trumps wenig ändern wird. Doch es könnte noch Monate brauchen, bevor sich die Anleger ein konkretes Bild davon machen können, welche Prioritäten die neue Administration wirklich haben wird. Von daher empfiehlt es sich sicherlich, mit gewissen Anlageentscheidungen zu warten, bevor es mehr Klarheit über die politische Ausrichtung der USA in den kommenden vier Jahren gibt. Auch einige unserer Positionierungen könnten wir im weiteren Verlauf des Monats noch ändern.

Anleihen

Woran sich unserer Meinung nach, unabhängig vom neuen politischen Tableau in den USA, ebenfalls wenig ändern dürfte, ist die weiterhin stark unterstützende Ausrichtung der Zentralbanken, welche das Niedrigzinsumfeld vorerst weiter garantieren dürften. Damit könnten mögliche Preisschwankungen im Nachklang der Wahl interessante Möglichkeiten schaffen. Insbesondere bei Unternehmensanleihen im Hochzinssegment in Europa und den USA, aber auch in ausgewählten Schwellenländern. Die Wahl ändert wenig an unserer Einschätzung zehnjähriger US-Staatsanleihen, für die wir weiterhin Renditen unterhalb von einem Prozent erwarten.

Beim Währungspaar Euro/Dollar erwarten wir weiterhin Volatilität, doch halten an unserem Ausblick eines tendenziell leicht stärkeren Dollars aufrecht.

Aktien

Unabhängig vom Wahlausgang haben wir im Laufe des Monats unsere Einschätzung für die Schwellenländer auf positiv erhöht. Der bessere Umgang mit der Pandemie sorgt insbesondere in Asiens Schwellenländern für einen Vorsprung bei der weiteren wirtschaftlichen Erholung gegenüber vielen anderen Regionen. Konkrete Re-Positionierungen innerhalb der Sektoren aufgrund des Wahlausgangs halten wir für verfrüht, auch wenn tendenziell der Umstand, dass die Demokraten wohl nicht durchgreifen werden können, etwas Druck von Sektoren wie Energie, Technologie und Gesundheit nehmen könnte.

Alternative Anlagen

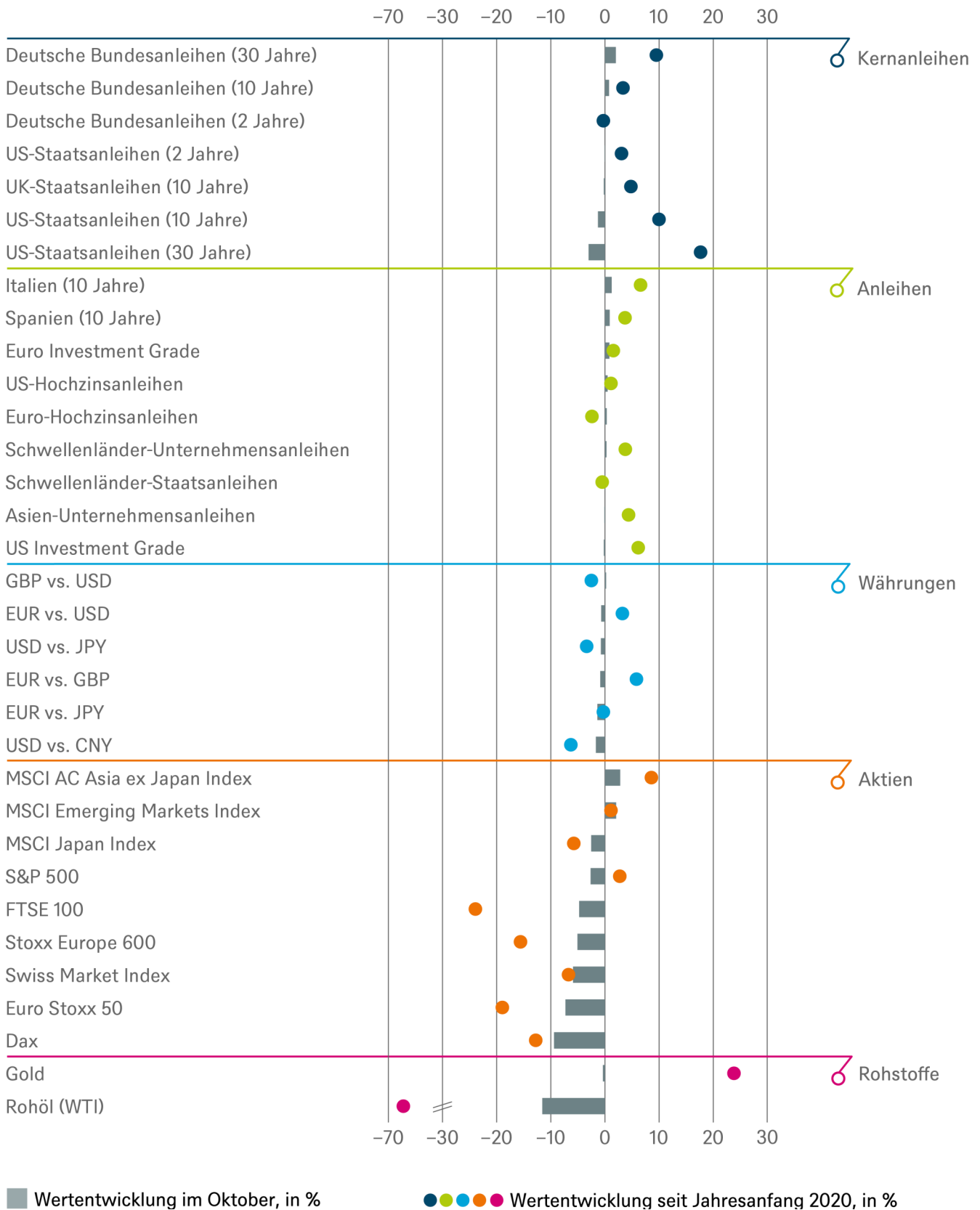
Das bisherige Wahlergebnis sieht erstmal noch neutral aus. Viel wird aber nicht nur vom nächsten Präsidenten, sondern auch von seinen Ernennungen für das Kabinett abhängen. Selbst bei den reibungslosesten Wahlkämpfen dauert das normalerweise eine Weile.

DIE MULTI-ASSET-PERSPEKTIVE

Die US-Wahl hat uns sicherlich vorerst nicht die Sicherheit geliefert, auf die wir im Vorfeld gehofft hatten. Andererseits könnte uns eine aufflammende Marktnervosität auch Chancen bieten, da wir grundsätzlich an unserem konstruktiven Bild festhalten. Im unmittelbaren Nachklang zur Wahl scheint aber der Großteil der Anleger bereit zu sein, die positiven Aspekte des Wahlausgangs in den Mittelpunkt zu rücken. Die Wahl läuft mit hoher Wahrscheinlichkeit auf eine geteilte Regierung (Biden Präsident, republikanischer Senat) hinaus. Das Ausbleiben eines schuldenfinanzierten größeren Stimulus-Pakets spräche für sich für einen geringeren Aufwärtsdruck der US-Renditen als vielleicht zuvor befürchtet. Aus Portfoliosicht denken wir jedoch, dass die Diversifikationskomponente vor allem länger laufender Staatsanleihen weiterhin für sie spricht. Ansonsten richtet sich unsere Positionierung weiter auf eine graduelle Verbesserung der wirtschaftlichen Lage trotz des momentanen Rückschlags durch die zweite Covid-Welle aus.

RÜCKBLICK AUF WICHTIGE ANLAGEKLASSEN

Gesamtertrag seit Jahresbeginn und im vergangenen Monat



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 31.10.2020

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. Dieser Bericht ist ausschließlich an DWS Kunden gerichtet und nicht an die Wahlbevölkerung der Vereinigten Staaten. DWS hat keine Absicht, für ein bestimmtes Ergebnis der Präsidentschaftswahl 2020 zu werben. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020 Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020

TAKTISCHE UND STRATEGISCHE SIGNALE

Die folgende Übersicht veranschaulicht unsere kurz- und langfristige Positionierung.

ANLEIHEN

Rates	1 bis 3 Monate	bis September 2021
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	●	●
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Besicherte und spezielle Bonds		
Covered bonds ¹	●	●
US-Kommunalanleihen	●	●
US-Mortgage-Backed-Securities	●	●

AKTIEN

Regions	1 bis 3 Monate ²	bis September 2021
USA ³	●	●
Europa ⁴	●	●
Eurozone ⁵	●	●
Deutschland ⁶	●	●
Schweiz ⁷	●	●
Vereinigtes Königreich (UK) ⁸	●	●
Schwellenländer ⁹	●	●
Asien ex Japan ¹⁰	●	●
Japan ¹¹	●	●

¹ Spread bezogen auf deutsche Bundesanleihen, ² Relativ zum MSCI AC World Index, ³ S&P 500, ⁴ Stoxx Europe 600, ⁵ Euro Stoxx 50, ⁶ Dax, ⁷ Swiss Market Index, ⁸ FTSE 100, ⁹ MSCI Emerging Markets Index, ¹⁰ MSCI AC Asia ex Japan Index, ¹¹ MSCI Japan Index, ¹² MSCI AC World Consumer Staples Index, ¹³ MSCI AC World Health Care Index, ¹⁴ MSCI AC World Communication Services Index, ¹⁵ MSCI AC World Utilities Index, ¹⁶ MSCI AC World Consumer Discretionary Index, ¹⁷ MSCI AC World Energy Index, ¹⁸ MSCI AC World Financials Index, ¹⁹ MSCI AC World Industrials Index, ²⁰ MSCI AC World Information Technology Index, ²¹ MSCI AC World Materials Index, ²² MSCI AC World Real Estate Index, ²³ Russel 2000 Index relativ zum S&P 500, ²⁴ Stoxx Europe Small 200 relativ zum Stoxx Europe 600

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. Dieser Bericht ist ausschließlich an DWS Kunden gerichtet und nicht an die Wahlbevölkerung der Vereinigten Staaten. DWS hat keine Absicht, für ein bestimmtes Ergebnis der Präsidentschaftswahl 2020 zu werben. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020

Alle Artikel finden Sie unter <https://go.dws.com/cio-view-artikel>

Spreads	1 bis 3 Monate	bis September 2021
Spanien (10 Jahre) ¹	●	●
Italien (10 Jahre) ¹	●	●
US-Investment-Grade-Anleihen	●	●
US-Hochzinsanleihen	●	●
EUR-Investment-Grade-Anleihen ¹	●	●
EUR-Hochzinsanleihen ¹	●	●
Asien- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer-Staatsanleihen	●	●
Währungen		
EUR vs. USD	●	●
USD vs. JPY	●	●
EUR vs. JPY	●	●
EUR vs. GBP	●	●
GBP vs. USD	●	●
USD vs. CNY	●	●
Sektoren		
	1 bis 3 Monate ²	
Basiskonsumgüter ¹²	●	
Gesundheit ¹³	●	
Kommunikationsdienstleistungen ¹⁴	●	
Versorger ¹⁵	●	
Zyklische Konsumgüter ¹⁶	●	
Energie ¹⁷	●	
Finanzwerte ¹⁸	●	
Industrie ¹⁹	●	
Informationstechnologie ²⁰	●	
Grundstoffe ²¹	●	
Immobilien ²²	●	
Anlagestil		
Nebenwerte USA ²³	●	
Nebenwerte Europa ²⁴	●	

ALTERNATIVE ANLAGEN

	1 bis 3 Monate	bis September 2021
Rohstoffe ¹	●	●
Öl (WTI)	●	●
Gold	●	●
Infrastruktur	●	●
Immobilien (gelistet)	●	●
Immobilien (nicht gelistet) APAC ²		●
Immobilien (nicht gelistet) Europa ²		●
Immobilien (nicht gelistet) USA ²		●

¹ Relativ zum Bloomberg Commodity Index

² Langfristige Investitionen

LEGENDE

Taktische Sicht (1 bis 3 Monate)

– Die taktische Sicht basiert auf der Kursentwicklung der Anleihen.

- ● Positiver Ausblick
- ● Neutraler Ausblick
- ● Negativer Ausblick

Strategische Sicht bis September 2021

– Bei Staatsanleihen basiert die strategische Sicht auf der Kursentwicklung der Anleihen.

– Bei Unternehmensanleihen, besicherten und speziellen Bonds sowie Schwellenländer-Anleihen in US Dollar beziehen sich die Signale auf einen optionsadjustierten Spread zu US-Staatsanleihen. Bei in Euro denominierten Anleihen handelt es sich um den Spread zu Bundesanleihen. Die Entwicklung des Spread sowie die Zinsentwicklung bei Staatsanleihen beeinflussen den Anleihewert. Investoren, die rein von der Entwicklung des Spread profitieren wollen, müssen sich gegen das Zinsänderungsrisiko absichern.

– Die Farben signalisieren das Ertragspotenzial für Long-Only-Investoren.

- ● Positives Ertragspotenzial
- ● Die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sind eher begrenzt
- ● Negatives Ertragspotenzial

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. Dieser Bericht ist ausschließlich an DWS Kunden gerichtet und nicht an die Wahlbevölkerung der Vereinigten Staaten. DWS hat keine Absicht, für ein bestimmtes Ergebnis der Präsidentschaftswahl 2020 zu werben. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020 Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020

GLOSSAR

Bloomberg Commodity Index

Index, der die Wertentwicklung von 23 Rohstoffen über die entsprechenden Terminkontrakte abbildet

Britisches Pfund (GBP)

Offizielle Währung des Vereinigten Königreichs, auch als Pfund Sterling bezeichnet

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden

Bunds

Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren

Chinesischer Yuan (CNY)

Geldeinheit der chinesischen Währung Renminbi (RMB)

Dax

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

Demokraten

Eine der beiden großen politischen Parteien in den Vereinigten Staaten, die politisch tendenziell links von der Republikanischen Partei positioniert ist.

Diversifizierung

Veranlagung in unterschiedliche Vermögenswerte, deren Preise sich möglichst wenig und selten im Gleichschritt verändern

Dollar (USD)

Währungseinheit der USA

Einkaufsmanagerindex

Werden für einzelne Länder und Regionen ermittelt und gelten als wichtige Frühindikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Sie bilden in einer monatlichen Umfrage die Meinung der Einkaufsmanager zur derzeitigen Entwicklung ab

Euro (EUR)

Währung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

Europäische Zentralbank (EZB)

Zentralbank der Eurozone

Fiskalpolitik

Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die ein Staat ergreift, um seine volkswirtschaftlichen Ziele zu verwirklichen

FTSE 100

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

Gilts

Britische Staatsanleihen

Hang Seng Index (HSI)

Marktwertbasierter Aktienindex, der die 50 größten und am meisten gehandelten Unternehmen der Hong Konger Börse umfasst.

Hochzinsanleihen (High Yield)

Werden von Emittenten mit schlechter Bonität emittiert und bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung

Investment-Grade-Anleihen (IG-Anleihen)

Englischer Oberbegriff für jene Anleihen, die von Kredit-Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden, und somit mindestens eine mittlere Bonität genießen

Japanischer Yen (JPY)

Japanische Währung

JGB

Kurzform für japanische Staatsanleihen („Japanese Government Bonds“)

MSCI AC Asia ex Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße börsennotierte Unternehmen in zwei Industrie- und acht Schwellenländern Asiens unter Ausschluss von Japan abbildet

MSCI AC World Communication Services Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Kommunikationsdienstleistungs-Sektor (engl. "communication services") zugeordnet werden

MSCI AC World Consumer Discretionary Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Zyklische-Konsumgüter-Sektor (engl. "consumer discretionary") zugeordnet werden

MSCI AC World Consumer Staples Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Basiskonsumgüter-Sektor (engl. "consumer staples") zugeordnet werden

MSCI AC World Energy Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Energie-Sektor (engl. "energy") zugeordnet werden

MSCI AC World Financials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Finanzwerte-Sektor (engl. "financials") zugeordnet werden

MSCI AC World Health Care Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Gesundheits-Sektor (engl. "health care") zugeordnet werden

MSCI AC World Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern enthält

MSCI AC World Industrials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Industrie-Sektor (engl. "industrials") zugeordnet werden

MSCI AC World Information Technology Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Informationstechnologie-Sektor (engl. "information technology") zugeordnet werden

MSCI AC World Materials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Grundstoffe-Sektor (engl. "materials") zugeordnet werden

MSCI AC World Real Estate Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Immobilien-Sektor (engl. "real estate") zugeordnet werden

MSCI AC World Utilities Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Versorger-Sektor (engl. "utilities") zugeordnet werden

MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

MSCI Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen Japans abbildet

Republikanische Partei (Republikaner)

Eine der beiden großen politischen Parteien in den Vereinigten Staaten, die politisch tendenziell rechts von der Demokratischen Partei positioniert ist

Russell 2000 Index

US-amerikanischer Nebenwerteindex, der die 2.000 kleineren Werte des Russell-3000-Index abbildet

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Spread

Renditedifferenz als Indikator für das erhöhte Risiko eines Investments im Vergleich zu Anlagen bester Bonität

Staatsanleihen

Staatsanleihen sind Anleihen die von einem Staat herausgegeben werden.

Stoxx Europe 600

Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment

Stoxx Europe Small 200

Index, der 200 Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung aus 17 europäischen Nationen abbildet

Swiss Market Index (SMI)

Bedeutendster Aktienindex der Schweiz, umfasst die 20 liquidesten und größten Unternehmen aus den Large- und Mid-Cap-Segmenten

Unternehmensanleihe

Ist eine Anleihe eines emissionsfähigen Unternehmens. Diese Schuldverschreibungen sind eine Alternative zur herkömmlichen Kreditaufnahme bei Banken und stellen den Zugang zu Liquidität sicher

US Federal Reserve (Fed)

Zentralbank der USA

US Treasuries

US-amerikanische Staatsanleihen

Volatilität

Statistisches Schwankungsmaß, welches, auf Indizes angewendet, häufig herangezogen wird, um das in Kapitalmärkten inhärente oder angenommene Risiko zu quantifizieren

West Texas Intermediate (WTI)

Eine Rohöl-Sorte, die als Benchmark für den Ölpreis herangezogen wird

Zentralbank

ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums verantwortlich

APPENDIX: WERTENTWICKLUNG DER VERGANGENEN 5 JAHRE (12-MONATS-PERIODEN)

	10/15 - 10/16	10/16 - 10/17	10/17 - 10/18	10/18 - 10/19	10/19 - 10/20
Asien-Unternehmensanleihen	7,8%	3,4%	-2,5%	12,6%	5,0%
Covered bonds	2,8%	0,0%	-0,2%	3,8%	1,3%
Dax	-1,7%	24,0%	-13,5%	12,4%	-10,2%
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	3,8%	-0,3%	0,8%	6,2%	1,6%
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	0,1%	-0,4%	-0,6%	-0,6%	-0,5%
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	8,5%	-3,9%	3,3%	16,3%	5,2%
Euro Investment Grade	5,1%	2,3%	-1,2%	6,1%	1,2%
Euro Stoxx 50	-7,0%	24,2%	-10,0%	17,0%	-15,7%
Euro-Hochzinsanleihen	7,1%	7,8%	-1,3%	5,2%	-0,2%
FTSE 100	13,8%	12,1%	-0,9%	6,4%	-20,4%
Italien (10 Jahre)	1,9%	1,9%	-8,3%	22,3%	3,9%
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	3,0%	-0,8%	0,0%	2,5%	-1,3%
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	0,3%	-0,3%	-0,1%	0,0%	-0,3%
MSCI AC Asia ex Japan Index	6,6%	30,4%	-13,6%	13,2%	15,9%
MSCI AC World Communication Services Index	-2,9%	1,1%	-7,8%	13,1%	14,5%
MSCI AC World Consumer Discretionary Index	-4,3%	19,4%	1,2%	12,8%	23,1%
MSCI AC World Consumer Staples Index	1,7%	5,8%	-2,9%	10,6%	-2,5%
MSCI AC World Energy Index	2,1%	6,5%	1,2%	-9,5%	-44,8%
MSCI AC World Financials Index	-2,9%	27,2%	-8,6%	6,0%	-20,4%
MSCI AC World Health Care Index	-8,9%	17,2%	5,9%	8,4%	8,7%
MSCI AC World Industrials Index	3,2%	23,8%	-7,5%	12,1%	-3,7%
MSCI AC World Information Technology Index	9,2%	38,7%	2,9%	20,8%	31,6%
MSCI AC World Materials Index	10,1%	25,1%	-10,3%	4,2%	4,3%
MSCI AC World Real Estate Index	-0,3%	8,8%	-7,2%	18,8%	-18,1%
MSCI AC World Utilities Index	2,7%	11,1%	-5,8%	17,5%	-5,1%
MSCI Emerging Market Index	9,3%	26,5%	-12,5%	11,9%	8,3%
MSCI Japan Index	3,2%	17,8%	-3,6%	9,2%	0,3%
Russel 2000 Index	2,5%	26,1%	0,6%	3,4%	-1,5%
S&P 500	4,5%	23,6%	7,3%	14,3%	9,7%
Schwellenländer-Staatsanleihen	11,7%	6,3%	-4,4%	14,3%	1,0%
Schwellenländer-Unternehmensanleihen	10,0%	6,3%	-2,3%	13,6%	5,0%
Spanien (10 Jahre)	6,5%	1,2%	1,0%	11,7%	2,0%
Stoxx Europe 600	-6,2%	20,6%	-5,2%	14,0%	-11,4%
Stoxx Europe Small 200	-4,9%	25,8%	-5,0%	12,5%	-6,0%
Swiss Market Index	-9,2%	22,0%	1,0%	17,1%	-3,0%
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	7,2%	1,1%	1,2%	7,9%	3,2%
US Investment Grade	6,9%	3,2%	-2,8%	14,9%	6,7%
US-Hochzinsanleihen	10,1%	8,9%	1,0%	8,4%	3,5%
US-Mortgage-Backed-Securities	-48,0%	61,5%	61,9%	44,1%	6,1%
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	4,6%	-1,8%	-3,2%	14,6%	8,5%
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	0,9%	0,2%	0,2%	4,6%	3,2%
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	8,8%	-2,4%	-6,4%	27,6%	13,8%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 05.11.2020

WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2020 Stand: 05.11.2020

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland